

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Asylrechtliche Statusfragen und aufenthaltsrechtliche Folgesituationen – Aufenthaltsgestattung, Duldung und Aufenthaltstitel einordnen

Produktnummer
2027-54202F

Termin
24.06.2027
09:15–16:45 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
287,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Der Stand eines Asylverfahrens und sein Ausgang haben wesentliche Auswirkungen auf den Aufenthaltsstatus und die weitere Bearbeitung in der Ausländerbehörde. Unterschiedliche Verfahrensstände, Entscheidungen und Aufenthaltsdokumente müssen dabei richtig eingeordnet werden, um die erforderlichen Folgeschritte bestimmen zu können.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Grundstruktur des Asylverfahrens und die aufenthaltsrechtlichen Folgen unterschiedlicher Entscheidungen. Im Mittelpunkt stehen die Abgrenzung von Aufenthaltsgestattung, Duldung und Aufenthaltserlaubnis sowie typische Übergangssituationen. Auch humanitäre Aufenthaltsperspektiven, Zuständigkeiten und die Zusammenarbeit beteiligter Behörden werden behandelt.
Anhand beispielhafter Entscheidungen, Dokumente und Praxisfälle lernen Sie, Statusfragen systematisch zu prüfen, offene Sachverhalte zu erkennen und weitere Verfahrensschritte.

Inhalte

- Grundstruktur des Asylverfahrens, Zuständigkeiten und maßgebliche europäische Vorgaben
- Schutzformen und typische Entscheidungsarten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge
- Aufenthaltsrechtliche Folgen positiver Entscheidungen und einschlägige Nachweise
- Ablehnung, Bestandskraft und Schnittstellen zu gerichtlichen Verfahren
- Duldung und Ausreisepflicht sowie die Abgrenzung zu rechtmäßigem Aufenthalt
- Humanitäre Aufenthaltsperspektiven und ausgewählte Übergänge in Ausbildung oder Beschäftigung

Ort

Online

Kontakt

Information

Nilgün Bortoli
0761 38673-14
bortoli@vwa-freiburg.de

Konzeption und Beratung

Christian Heinrich
Heinrich@vwa-freiburg.de

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Impressum

Datenschutzhinweise

- Dokumentation, Fristen und Zusammenarbeit der beteiligten Behörden
- Fallkonstellationen zum Statuswechsel und zur Vorbereitung weiterer Entscheidungen

Dozierende

Stephan Hartmann
ist Volljurist mit beiden deutschen Staatsexamina und als selbstständiger Berater und Dozent tätig. Von 2014 bis 2019 arbeitete er als Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Migrations-, Aufenthalts- und Asylrecht. In seiner anschließenden internationalen Beratungstätigkeit befasste er sich unter anderem mit Arbeitsvisa und grenzüberschreitender Beschäftigung.
Er ist durch den TÜV Rheinland als Datenschutzbeauftragter und Compliance Officer zertifiziert und verfügt über Erfahrung in der Beratung von Hochschulen, Kliniken und kommunalen Einrichtungen.
In seinen Seminaren verbindet er die verständliche Vermittlung rechtlicher Grundlagen mit praxisnahen Fallbeispielen, strukturierten Prüfungsschritten und Übungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Ausländerbehörden und Regierungspräsidien, die mit asylbezogenen Aufenthaltsfragen befasst sind. Grundkenntnisse im Aufenthaltsrecht sind hilfreich.